

# Ausgaben

Beitrag von „Ratatouille“ vom 16. Oktober 2024 12:06

## Zitat von O. Meier

Ah, die wöchentliche Übertreibung. In dem Fall der diabetischen Schülerin war der Vorwurf des Gerichtes nicht, dass die Lehrerinnen die Diabetis nicht erkannt haben, sondern dass nichts von ihr wussten, weil sie sie nicht wirksam abgefragt hatten. Wenn man eine Krankheit kennt, muss man sie nicht erkennen.

Leider stimmt das nicht. Die Lehrerinnen wären sicherlich auch verurteilt worden, wenn sie die Vorerkrankungen schriftlich und nicht nur mündlich abgefragt hätten. Dann hätte man ihnen eben etwas anderes zur Last gelegt. Der Punkt war, dass man sie im Gegensatz zum vorherigen juristischen Umgang mit solchen Fällen verurteilen wollte.

Dass das Verfahren beim dritten Anlauf tatsächlich eröffnet wurde, markiert nämlich einen Paradigmenwechsel, den man als Lehrkraft zur Kenntnis nehmen sollte. Vor der Verurteilung der beiden Lehrerinnen war es so, dass die Gerichte vernünftige Maßstäbe angelegt haben, wenn etwas passiert ist - weil eben klar ist, dass man sich auf Klassenfahrten nur verantwortungsvoll und umsichtig verhalten, aber nicht wirklich garantieren kann, dass immer alles gut geht. Die Eröffnung eines Verfahrens wurde daher auch in diesem Fall zweimal mit entsprechenden Begründungen abgelehnt.

Beim dritten Mal wurde aber die Garantenstellung in den Vordergrund gestellt, da dies eine Verurteilung ermögliche. Ein Garant muss alles tun, was möglich, zumutbar und geeignet ist, nicht nur einen Schaden abzuwenden, sondern auch, sein Eintreten weniger wahrscheinlich zu machen. Es ist ausgeschlossen, dass sich gar nichts findet, was man im Nachhinein als Versäumnis auslegen kann, wie man schon an diesem absurden Urteil gut erkennt. Wegen der Garantenstellung kann es gar keine rechtssicheren Leitplanken der vorgesetzten Stellen geben. Wenn etwas passiert, ist der Garant schuld.

Die Lehrerinnen zu verurteilen war nicht klug. Wer nicht naiv ist, wird solche Risiken spätestens jetzt wo immer möglich meiden. Wir haben auch eine Verantwortung für unsere eigene Zukunft und die unserer Familien. Plattyplus hat schon Recht.